



## GOTTESDIENSTE

### Sonntag, 2. April

**9.30 Uhr** Gottesdienst mit Pfrn. Lea Schuler. Kollekte: Unterstützungsverein Vogelsang  
**10.30 Uhr** Gottesdienst mit Pfr. Roland Klee, Adlergarten

### Freitag, 7. April

**9.30 Uhr** Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl, mit Pfrn. Lea Schuler, Kollekte: Bedrängte Christen  
**10.30 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. Martina Tobler, Adlergarten

### Sonntag, 9. April

**9.30 Uhr** Ostergottesdienst mit Abendmahl, mit Pfr. Daniel Wiederkehr, Zoe Hirst (Violine), Naomi Onaka (Violine), Louis Hirst (Violoncello), Ken Haudenschild (Klavier). Kollekte: Landeskirche

### Sonntag, 16. April

**10.30 Uhr** Gottesdienst mit Pfrn. Martina Tobler, Adlergarten  
**16.00 Uhr** Gottesdienst beWEGt, mit Verabschiedung von Pfr. Klaus Geiger-Feller, Gatterhütte im Eschenbergwald, Infos S.4

### Sonntag, 23. April

**9.30 Uhr** Gottesdienst mit Pfrn. Lea Schuler, Kollekte: Institut für interreligiösen Dialog  
**10.30 Uhr** Gottesdienst mit Pfr. Roland Klee, Adlergarten

### Sonntag, 30. April

**9.30 Uhr** Gottesdienst mit Pfr. Daniel Wiederkehr. Kollekte: Fonds für Frauenarbeit EKS.  
**10.30 Uhr** Gottesdienst mit Pfrn. Martina Tobler, Adlergarten



Ostern: Weil offenbar nach dem Tod nicht alles aus ist.

## Ostern

### EDITORIAL /

Wenn es Frühling wird, feiern wir Christinnen und Christen unser Osterfest. Inmitten von Schoggi-Osterhasen und bunten Eiern... und fragen uns: Was hat das Eine mit dem Andern zu tun?

Eigentlich nichts. Ausser vielleicht, dass Beides Freude vermitteln will. In den Evangelien gibt es die sogenannten «Ostergeschichten». Es sind geheimnisvolle Begebenheiten, die erzählt werden.

Da ist zum Beispiel Maria aus Magdala (Joh. 20,11-18). Sie kommt früh morgens zum Grab des verstorbenen Jesus und findet es leer. Verzweifelt wendet sie sich ab und sieht einen Mann vor sich stehen. In der

Meinung, es sei der Gärtner, fragt sie ihn, wohin er den Verstorbenen hingebracht habe. Als der Mann sie aber bei ihrem Namen anspricht, erkennt sie, dass Jesus selber vor ihr steht. Er ist es – Jesus – und doch hat sie ihn nicht sofort erkennen können. Er ist verwandelt. Es ist der Auferstandene, der sie anspricht.

Darum feiern wir Ostern. Weil offenbar nach dem Tod nicht alles aus ist – wie Viele sagen – sondern das Leben auf geheimnisvolle Weise seine Fortsetzung findet. Nicht mehr gleich – aber verwandelt...

Von dieser Gewissheit spricht der folgende Text, der auf dem Grabstein von Benjamin Franklin, dem

Politiker und gelernten Buchdrucker, steht:

*«Hier liegt der Leib B. Franklins, eines Buchdruckers, gleich dem Deckel eines alten Buches, aus welchem der alte Inhalt herausgenommen und das seiner Inschrift und Vergoldung beraubt ist.»*

*Eine Speise für die Würmer; doch wird das Werk selbst nicht verloren sein, sondern, wie er glaubt, einst erscheinen in einer neuen, schöneren Ausgabe, durchgesehen und verbessert vom Verfasser.»*

*Irène Kopfmann-Baumgartner  
Pfarrerin*

## WIR SUCHEN...

**Wir suchen freiwillige Helfer:innen für den Gottesdienst im Adlergarten!**

Im Alterszentrum Adlergarten finden sonntags abwechselnd reformierte und katholische Gottesdienste statt. Für den Begleitdienst des reformierten Gottesdienstes suchen wir per sofort Verstärkung.

Der Begleitdienst holt die älteren Menschen, welche in den Gottesdienst kommen möchten, auf ihren Wohngruppen ab und begleitet sie in den Gottesdienstraum, sowie nach der Feier wieder zurück in ihre Wohngruppe.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie den Bewohner:innen des Alterszentrum Adlergarten den Ausflug in einen Gottesdienst ermöglichen!

**Zeitlicher Rahmen:**

**9.45 Uhr:** Treffen und kurze Besprechung, anschliessend werden die Bewohner:innen aufgesucht.

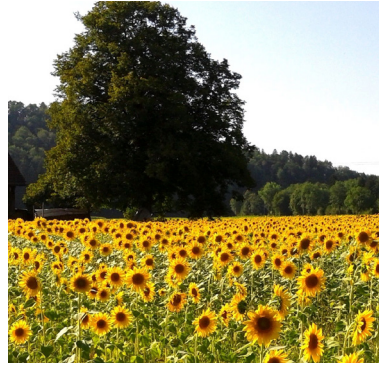
**11:45 Uhr:** Nachdem die Bewohner:innen wieder in die Wohngruppen begleitet worden sind, sind die freiwilligen Helfer:innen ganz herzlich zum Kirchenkaffee im Restaurant Adlergarten eingeladen. Weitere Angaben bei Interesse.

Zuverlässigkeit ist Voraussetzung und Beteiligung an mindestens einem Sonntag pro Monat erwünscht. Wir freuen uns auf Rückmeldungen sowie Fragen und natürlich auf frohe Beteiligung!

*Martina Tobler*  
Stv. Pfarrerin Adlergarten  
052 267 42 21

*Urs Höfling*  
Leitung Begleitdienst  
052 232 19 92

## PILGERN VOR DER HAUSTÜR

**Start in die Pilgersaison 2023!  
Mittwoch, 12. April, 12.45 Uhr  
– 18.20 Uhr**

Pilgerziel ist zum Start in unsere Pilgersaison 2023 die Galluskapelle Oberstammheim. Unser Weg führt uns durch die idyllische Landschaft entlang des Hüttwiler- und Nussbaumersees. Dank der vielfältigen Flora und Fauna und prähistorischer Fundstellen ist das Gebiet als UNESCO-Weltkulturerbe registriert. Schon vor Jahrtausenden haben sich Menschen im wunderschönen

Seebachtal niedergelassen. Am Ziel in Oberstammheim erwartet uns die Galluskapelle mit ihrem romanischen Kernbau und wunderschön ausgestalteten Fresken, die ins Jahr 1310 zurückreichen: eine Bilderbibel der besonderen Art, von deren Ausdruckskraft wir uns faszinieren lassen.

**Pilgerweg und -ziel:**

Hüttwilen Stutheien - Hüttwilersee - Nussbaumersee - Seehalde - Galluskapelle Oberstammheim. Effektive Wanderzeit, -strecke: ca. 2 1/2 Stunden; 8 km, 90 Höhenmeter. Unterwegs: Kurze Impulse, Stille, Wegworte. Am Ziel: Kurzführung / Besinnung in der Galluskapelle Oberstammheim. Anschliessend Getränk, Imbiss und Zusammensein in einem Restaurant.

**Treffpunkt:** 12.45 Uhr, HB Winterthur (Stadtort, bei Kartenshop

Wachter). Abfahrt IR 75 Richtung Frauenfeld/Konstanz 13.01 Uhr. **Rückkehr:** 18.19 Uhr Ankunft HB Winterthur.

**Kosten:** Tickets für den ÖV bitte selber lösen! Benötigt wird: Hin- und Rückfahrt: Winterthur HB - Frauenfeld - Hüttwilen Stutheien. Rückfahrt: Stammheim - Winterthur HB.

Eine **Anmeldung** bis Dienstag 11. April, 12.00 Uhr, ist erwünscht an: 052 232 97 27 / 079 368 80 66 / markus.vogt@reformiert-winterthur.ch. Spontane Mitpilgerinnen und Mitpilger sind willkommen!

*Markus Vogt, Pfarrer*

**Weitere Daten 2023:** Do., 11. Mai, 13.00 Uhr / Di., 13. Juni, 8.30 Uhr / Mi., 12. Juli, 8.30 Uhr / Do., 24. Aug., 8.30 Uhr / Mi., 13. Sept. 13.00 Uhr / Di., 3. Okt. 13.00 Uhr

## JUKI – LAMATREKKING

**Es ist einfach unglaublich, was die JuKi Mädchen auf ihrem Neujahrs-Spaziergang mit den Lamas erlebt haben. Lesen Sie selbst.**

Eigentlich wollten wir nur eine kleine Runde machen, doch dann haben wir uns so blöd verlaufen, dass wir erst nach drei Stunden zurückkamen. Wir haben gelernt, dass Lamas nur spucken, wenn sie glücklich sind. Wir würden deshalb empfehlen, die Lamas schon am Anfang eines Trekkings wütend zu machen. Was wir auch heraus fanden, ist, dass Lamas aus ihren Ohren Antennen ausfahren können. Wenn es regnet, können sie fernsehen und so wird ihnen nie langweilig. Auch Radio hören ist möglich. Manchmal hören sie sogar den Polizeifunk ab. Das ist höchst wissenschaftlich bewiesen.

Als wir dann Mittag assen, hat ein Lama die Regenbogen Marshmallows aufgegessen, die eigentlich

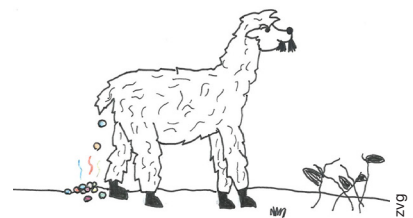
fürs Dessert gedacht waren. Das Lama, welches wahrscheinlich die Marshmallows gefressen hat, machte in der WC-Pause auf einmal farbige Böppel. Wir sammelten die Regenbogen-Böppel auf und wickelten sie in glänzende Papierchen, um sie als Bonbons auf dem Markt zu verkaufen. Ob sie es glauben oder nicht, wir erzielten damit 80 000 000 Franken. Mit diesem Geld kauften wir uns eine Villa.

Zurück aber zu den seltsamen Lamas: Als wir auf dem Heimweg gerade in den Zug einsteigen wollten, sahen wir, wie eines der Lamas ebenfalls in den Zug stieg. Bei der nächsten Station stieg es von selbst aus und rannte vor unserem Fenster rückwärts dem Zug nach. Das Lama rannte erstaunlich schnell, denn als wir bei der nächsten Station aus dem Fenster schauten, sahen wir das Lama draussen stehen. An der Endstation stiegen wir absichtlich ganz hinten aus, damit uns das Lama nicht sehen konnte.

**ATTENTION**  
Am 1. April lesen!

So fuhr das Lama mit dem Zug wieder zurück und wurde bis am nächsten Morgen vermisst. Als es dann gesund und munter wieder im Stall auftauchte, freuten sich die anderen Lamas so sehr, dass sie vor Freude alle anfangen zu böppeln. Beim einen Lama waren die Böppels natürlich noch immer regenbogenfarbig.

*Diesen Bericht schrieben Lili Schrod, Eva Ichüb, Mira Renirb und Emilia Rehtalm an einem freien Mittwoch-Nachmittag, ohne dafür Wahrheitsgehalter einzustreichen.*



Kaum zu glauben was die JuKi-Mädchen erlebt haben...

## GROSSE FREUDE! DREI PFARRPERSONEN STEHEN ZUR WAHL

Es ist der Pfarrwahlkommission gelungen, im Rahmen der erwünschten Vorgaben drei für die Kirchgemeinde Mattenbach passende Pfarrpersonen zu finden und am 22. Mai zur Wahl vorzuschlagen.

Markus Ehrat, Rahima Heuberger und Daniel Wiederkehr stehen authentisch im Glauben, sind mit Freude Team-Menschen, wollen gabenorientiertes Wirken fördern, begegnen Menschen auf Augenhöhe und sind bereit, Mutiges zu tun. Sie möchten die Entwicklung unserer Gemeinde zur Beteiligungs- und Ermöglichungskirche mittragen und mitgestalten und so mithelfen, dass die Kirche Mattenbach eine Zentrumsfunktion einnehmen kann. Aber lassen wir die Drei persönlich zu Wort kommen. Sie stellen sich auf dieser Seite kurz vor!

Herzlich laden wir Sie nun dazu ein, die drei Pfarrpersonen am 22.

Mai um 18 Uhr persönlich bei einem informellen Apéro kennenzulernen. Ab 19 Uhr findet die Kirchgemeindeversammlung und die Pfarrwahl statt. Pfr. Daniel Wiederkehr wird bereits per 1. April als Stellvertreter Pfrn. Irène Kopfmann ablösen. Irène Kopfmann wird im Gottesdienst vom 19. März verabschiedet und verabschiedet. Pfr. Markus Vogt wird uns noch bis Ende April erhalten bleiben und am 7. Mai verabschiedet werden. Der Stellenantritt von Pfrn. Rahima Heuberger und Pfr. Markus Ehrat ist auf den 1. September 2023 vorgesehen. Pfrn. Lea Schuler wird bis Ende August wirken und am 27. August im Gottesdienst verabschiedet.

Die Kirchenpflege dankt allen an der Pfarrwahl beteiligten Personen und freut sich, diesen doch für die Kirchgemeinde sehr bedeutenden Meilenstein erreicht zu haben.

Bernhard Neyer  
Interimspräsident Kirchenpflege

Für die Agenda:  
22. Mai 2023

ab 18.00 Uhr Apéro & Kennenlernen  
19.00 Uhr Kirchgemeindeversammlung mit Pfarrwahl

### Daniel Wiederkehr

Ich heisse Daniel Wiederkehr und stelle mich zur Wahl als Pfarrer Ihrer Kirchgemeinde in einem Pensum von 60%. Nach sieben spannenden Jahren in der Innerschweiz kehre ich zurück in den Kanton Zürich, wo ich aufgewachsen bin. Nach einem Praktikum in einer Bank studierte ich in Chur, München, Fribourg und Zürich Theologie. Nach 12 Jahren in der Seelsorge spezialisierte ich mich auf den sozialen Auftrag der Kirche und nahm während 15 Jahren Führungsaufgaben in einer gemeinnützigen Organisation und auf einer Fachstelle wahr. Die letzten drei Jahre entwickelt ich im Auftrag von HEKS und Fastenaktion die Zukunftswerkstatt Wandel. Sie will Menschen zu einem inneren und äusseren Wandel ermutigen, zum

Beispiel durch die KlimaGespräche und ökospirituelle Angebote.

Nun möchte ich beruflich nochmals durchstarten, und meine Steckepferde Spiritualität und soziales Engagement miteinander verbinden. Meine Schwerpunkte sehe ich in der Entwicklung von zukunftstauglichen spirituellen Angeboten als auch in der Verbindung von Ökologie und Spiritualität. Überhaupt brennen mir gesellschaftliche Themen wie Migration, Einsamkeit, die Zukunft der Arbeit ... unter den Fingern. Da ich selber schon ein Ü60er bin, ist es mir ein besonderes Anliegen, dass sich Senior:innen in der Kirchgemeinde willkommen fühlen. Dazu möchte ich mit Ihnen beitragen.



Markus Ehrat, Rahima Heuberger und Daniel Wiederkehr stellen sich zur Wahl.

### Markus Ehrat

Ich bin Markus Ehrat und schreibe Euch mit grosser Freude, Neugierde und Zuversicht diese Zeilen. In einem Pensum zu 40% ist die Männer-, Väter- und Familienarbeit als Fokus meiner Pfarrtätigkeit vorgesehen.

In den letzten 15 Jahren habe ich als Therapeut, zuerst in Rüti und danach in der Praxisgemeinschaft in Bauma gearbeitet. In einem interdisziplinären Team konnte ich Frauen und Männer, Jugendliche und Erwachsene begleiten. Zuvor war ich während 5 Jahre in Zürich Friesenberg als Pfarrer tätig und im letzten Jahr als Stellvertreter in Baden. Seit dreissig Jahren begleite ich freiberuflich Männergruppen. Dank der Begegnung jenseits von Scheitern und Erfolg sind langjährige Gemeinschaften entstanden, wo sich die Herzen öffnen konnten.

Ich leite auch Seminare in der freien Natur für Männer, Väter und Kinder. Das Füreinander am Lagerfeuer ist für mich ein Zuhause. Diversität ist für mich natürlicher Ausdruck göttlicher Vielfalt. Je mehr Menschen sich mit ihrer Eigenart und Andersartigkeit ins Herz schauen lassen, desto mehr Fülle und Geistkraft hat eine Gemeinschaft. Ich bin beeindruckt von all der geleisteten Gemeinschafts- und Seelenarbeit in Eurer Kirchgemeinde. Sehr gerne stelle ich mich zur Wahl als Pfarrer bei Euch.

### Rahima Heuberger

2003/2004 durfte ich das Vikariat bei Pfarrer Markus Vogt machen und erlebte bereits damals Ihre Gemeinde als sehr warmherzig und gastfreundlich. Seither bin ich am oberen Zürichsee tätig: zuerst für kurze Zeit als Stellvertreterin in Wädenswil und jetzt bereits fast 19 Jahre in Wollerau.

In der Zusammenarbeit mit Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Familien brennt mein Herz! Das Strahlen in ihren Augen über etwas Geglücktes zu sehen, das gemeinsame Vorbereiten eines Anlasses, das Zuhören bei persönlichen Gesprächen und das Schenken von Trost berühren mich immer wieder aufs Neue! Auch der Einsatz für den Weltgebetstag ist mir sehr wichtig!

Mir ist es ein grosses Anliegen, dass die Kirche für alle da ist, ohne dass jemand einer bestimmten Erwartung entsprechen muss. Gerade Menschen, deren Leben Brüche aufweist, fühlen sich oft ausgegrenzt. Ich wünsche mir eine Kirche, die einen Gegenpol zur heutigen Leistungsgesellschaft darstellt und auch Raum fürs Anders-Sein und für Verletzlichkeit bietet. Ich würde mich sehr freuen, Sie auf Ihrem Weg als Beteiligungskirche unterstützen zu dürfen, zu der alle auf ihre Art beitragen und Wertschätzung erfahren dürfen.

## ZUM ABSCHIED...

### Gottesdienst beWEGt, Sonntag, 16. April, 16.00 Uhr, Gatterhütte im Eschenbergwald «Geh deinen Weg» mit Verabschiedung von Pfr. Klaus Geiger-Feller

«Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht,  
was er dir Gutes getan hat.» (Psalm 103, 1 – 6)

**Gestaltung** Team «Sinn bewegt»: Käthi Geilinger, Rosmarie Graf, Robert Egli, Ueli Huber mit Markus Vogt.

**Musikalische Mitwirkung:** Esther Morgenthaler (Akkordeon), Ueli Huber (Gitarre) & Andres Müller (Saxophon)

**Worte der Würdigung:** Rosmarie Graf & Erika Lupini (Kirchenpflege), Monika Esseiva (Bezirkskirchenpflege)

#### Programm:

- Treffpunkt zu Fuss: 14.15 Uhr Besammlung auf Vorplatz vor der Zwinglikirche / 14.30 Uhr Start zu Fuss in gemütlichem Tempo (Strecke: 2, 5 km, 100 Höhenmeter). Drei Stationen unterwegs: «Erinnerungslinde», Loohütte und Ausblick vom oberen «Paradiesli».
- Treffpunkt per Bus: 15.30 Uhr Besammlung auf Vorplatz vor der Zwinglikirche / 15.45 Uhr Abfahrt per Bus direkt zur Gatterhütte.
- Gottesdienstliches Feiern je nach Witterung in oder ausserhalb der Gatterhütte: 16.00 – ca. 17.30 Uhr.
- Für Busfahrende: Rückfahrt ab ca. 17.45/18.00 Uhr, je nach Witterung

**Anmeldung:** Für die Busfahrt ist eine Anmeldung bis spätestens Samstag, 15. April, 12.00 Uhr erforderlich, an:  
Rosmarie Graf, 052 232 45 70 / rosmarie.graf@reformiert-winterthur.ch

Dankbarkeit, Abschied und Abschluss des Weges von Klaus Geiger-Feller in unserer Kirchgemeinde Mattenbach – und unseres Weges mit ihm – sollen würdig und «beWEGt» gefeiert werden. «Geh deinen Weg» nehmen wir wörtlich: wir treffen uns vor der Zwinglikirche und begeben uns auf den Weg in den Eschenbergwald zur Gatterhütte, zu Fuss oder per Bus.

Unterwegs und im gottesdienstlichen Feiern erinnern wir uns an Begegnungen, die uns in den vergangenen Jahren geprägt haben, in Freude und Schmerz, in schwierigen und schönen Erfahrungen. Es ist wichtig für unseren weiteren Weg als Kirchgemeinde, uns bewusst und offen zu verabschieden. Ein sinnkräftiges Symbol wird das Feiern eines «Agapemahles» sein. Brot, Wasser, Most, Tee, Salz und Rosinen werden wir im Gottesdienst gemeinsam teilen. Es darf dazu gesprochen und ausgetauscht werden, in bewegter und fröhlicher Stimmung.

Bis auf Weiteres ist dies gleichzeitig auch der letzte Gottesdienst beWEGt, den wir in dieser besonderen sinnlichen und sinnhaften Form gemeinsam feiern. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme! Im Namen vom Team «Sinn bewegt»

*Markus Vogt, Pfarrer*

#### Ausblick: Sommerwanderung

Gerne nehmen wir den Herzenswunsch von Pfr. Klaus Geiger-Feller auf, der Kirchgemeinde nochmals in einer Sommerwanderung zu begegnen. Dazu laden wir Sie alle am Samstag, 8. Juli 2023 herzlich ein zu einem Tagesausflug in den Schnuggebock, AR mit Option Wanderung eines Stück Weges oder vollem Transport. Die detaillierte Ausschreibung wird zu einem späteren Zeitpunkt folgen.

*Im Namen der Kirchenpflege  
Rosmarie Graf*



### Eine kleine Geschichte des Gottesdienstes be- WEGt...

Die halbjährige Weiterbildung von Pfr. Markus Vogt im Jahr 2006 beinhaltete unter anderem neue/andere Formen von Gottesdienstfeiern zu entdecken, zu analysieren und für uns weiter zu entwickeln. Im September 2007 wurde dann in einer Kirchenpfegetagung beschlossen, dass die Form Gottesdienst beWEGt 1x monatlich abends am Samstag oder Sonntag schwerpunktmässig «predigtarm» stattfinden wird mit:

- Beteiligung aller: Vorbereitung in Teams. Im Gottesdienst Einbezug der ganzen Gemeinde
- Austauschmöglichkeit
- Singen – motivierend angeleitet

In 3 Spuren:

- Kunst/Literatur/Konzert
- Populärmusik
- Bewegung/Meditation

Lange Zeit war das Lied «Wechselnde Pfade», Nr. 699 im Ref. Kirchengesangbuch fester Bestandteil. Im Juli vor den Sommerferien 2008 fand der Startgottesdienst beWEGt statt. Bis 2021 blieben die 3 verschiedenen Spuren (z.T. mit neuen Themen wie «Fragen, Suchen, Stille, Sinn») in den dazugehörigen Teams bestehen. Darauf noch die Spur «Sinn beWEGt» mit Pfr. Klaus Geiger und jetzt Pfr. Markus Vogt.

Etwas wehmütig müssen wir nun von dieser Form Abschied nehmen in der Hoffnung und Zuversicht, dass bald neue/andere sinnhaft stimmige Formen wieder ermöglicht werden.

*Rosmarie Graf, Kirchenpflege*

### Ein Mitglied des Vorbereitungs- teams schreibt über den Gottesdienst beWEGt:

*«Die Form Gottesdienst beWEGt verbindet die Teilnehmenden sehr und ist fern von Steifheit oder Unpersönlichkeit. Natürlich soll der traditionelle Gottesdienst einen festen Platz beibehalten und nicht verdrängt werden. Allerdings muss sich die Landeskirche ernsthaft damit auseinandersetzen, wie sie sich weiterentwickeln will. Dazu können neue Gottesdienstformen nur hilfreich sein, gleichzeitig sollen sie aber auf ihre Tauglichkeit hin geprüft und weiterentwickelt werden.»*

*Ulrich Huber,  
Mitglied Vorbereitungsteam*

### Gottesdienste, die bewegen: Was hast Du als Besucher:in im Gottesdienst beWEGt oder im Vorbereitungsteam für Erfah- rungen gemacht?

Schreib sie uns: kommunikation.mattenbach@reformiert-winterthur.ch oder nimm bis am 20. April 2023 Kontakt auf mit Rosmarie Graf: 052 232 45 70 (mit Anrufbeantworter).

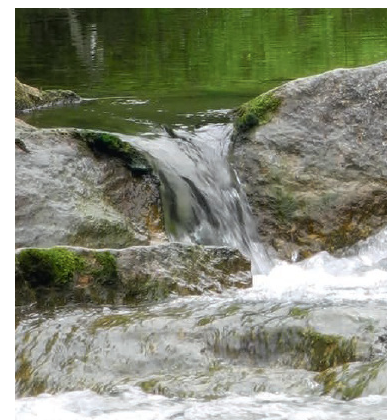


Bild: Ueli Huber

**(ALTERS-)BILDUNGSTAG: WEGE AUS DER EINSAMKEIT**

Einsamkeit im Alter ist verbreitet und Einsamkeitsgefühle sind zudem oft schambesetzt. Mit diesem Thema befasste sich der diesjährige (Alters-) Bildungstag vom 25. Januar 2023, an dem 44 Seniorinnen und Senioren sich darüber austauschten und verschiedene Wege aus der Einsamkeit kennenlernten.

Als Einstimmung ins Thema, wurden die Teilnehmenden gebeten, in der Kirche einzeln in den Kirchenbänken Platz zu nehmen. Im Hintergrund wurden wechselnde Bilder zum Thema auf eine Leinwand projiziert.

*Wie sich das alleine sitzen wohl anfühlt? Ist es eher ein Aushalten oder ein Geniessen?*

*Was ist Alleinsein und was ist Einsamkeit?*

Es folgte eine Einladung, sich auf den Weg zu machen, sprich aus dem Alleinsein in den Kirchenbänken in einen Stuhlkreis im Chor der Kirche zusammenzukommen und dadurch symbolhaft Gemeinschaft zu erleben. Im Anschluss an die Kaffeepause, hörten die Gäste im Zwinglisaal ein Referat von Sabine Millius, Institut Neumünster. Anhand einer vom Institut durchgeführten Einsamkeitsstudie im Alterszentrum Hottingen gab Frau Millius den Anwesenden vielseitige, sinnvolle Ratschläge, wie Einsamkeit erkannt, der Gefahr von Einsamkeit vorgebeut und Wege aus



Bild: Sabine Frick

der Einsamkeit gefunden werden können.

*Definition von Einsamkeit: Missverhältnis zwischen gewünschten und vorhandenen sozialen Beziehungen.*

Zwischen den einzelnen Themenblöcken tauschten sich die Zuhörerinnen und Zuhörer in Murmelgruppen aus und gaben vereinzelt im Plenum auch Einblick zu ihren eigenen Erfahrungen. Am Ende des Referates konnten die Gäste ihre Adresse auf einer Karte in einen Korb legen. Später am Nachmittag wurden diese untereinander gezogen, mit der Idee, dass die Beteiligten nach dem (Alters-)Bildungstag miteinander Kontakt aufnehmen.

Nach einem wunderbaren 3-Gang-Menü, das vom fleissigen Catering-Team des Vereins «stadtmuur» zubereitet und serviert wurde, und einem feinen Dessert, waren wir gestärkt für den Nachmittag. Vier SeniorendarstellerInnen des Theaterensembles Obertor schilderten in einem zwanzigminütigen Theaterstück zum Thema Einsamkeit, Lebenssituationen, die zum Schmunzeln und Nachdenken animierten.

Das Stück diente als thematischer Türöffner für die anschliessende durch den Theatermacher und Texter Marius Leutenegger moderierte Gesprächsrunde. Eine Austauschrunde, ein Geleitwort und Dankesworte rundeten den gelungenen Tag ab.

Ein besonderer Dank für diesen gelungenen (Alters-)Bildungstag gilt der Referentin Sabine Millius, dem Theaterensemble Obertor mit Marius Leutenegger, dem Catering-Team vom Verein stadtmuur, dem Hausdienst, den vielen Freiwilligen im Hintergrund, sowie dem fünfköpfigen Vorbereitungsteam und zu guter Letzt den zahlreich erschienen Gästen, welche mit ihren Fragen und Beiträgen das Referat und die Darbietung bereichert haben. Wir vom Vorbereitungsteam freuen uns schon auf ein weiteres, spannendes Thema beim nächsten (Alters-)Bildungstag im Januar 2024.

Stefan Hupf, Sozialdiakon

**Fühlen Sie sich einsam?**

*Die Kirche bietet eine Vielzahl von Begegnungsmöglichkeiten für Jung und Alt. Zögern Sie nicht mit uns in Kontakt zu treten. Wir haben ein offenes Ohr und sind für Sie da!*

**MÄNNERTREFF**

Samstag, 22. April 2023  
13.30 – 16.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus Mattenbach

Von Bach bis Beatles – eine musikalische Zeitreise. Der Männertreff taucht in die Musikgeschichte ein!

Gute 250 Jahre liegen zwischen den Kompositionen von Johann Sebastian Bach und denen der Beatles. In diesen 250 Jahren findet eine enorme Entwicklung der Musik statt. Zahlreiche Komponisten haben die klassische Musik immer wieder verändert, neu geprägt. Aber immer beeinflusst durch die Vorgänger!

Wir hören uns in einer Reihenfolge musikalische Ausschnitte der bekanntesten Komponisten an und stellen zum Beispiel fest, wie anders Gustav Mahler als W.A. Mozart klingt! Es ist kein Vortrag, jedoch eine etwas spielerische Zeitreise, wo auch die Männertreff-Teilnehmer ihre Erlebnisse mit dieser Musik einbringen können.

André Baldinger  
Leiter Männertreff

**NOTHILFE ERDBEBEN**

Die Lage nach dem schweren Erdbeben in Nordsyrien ist verzweifelt. Damit HEKS diesen leidgeprüften Menschen weiterhin zur Seite stehen kann, braucht es dringend unsere Unterstützung. Wir werden HEKS CHF 2000.- aus unserem Spendgut zukommen lassen. Im Treff liegen auch Einzahlungsscheine für persönliche Spenden auf. Oder spenden Sie online:



Bild: Stefan Schwellhofer, Pixabay

**Frohe Ostern: Ostereierfärben**

Mittwoch 5. April, 15.30 - 17.30 Uhr (offenes Kommen und Gehen)

Bunte Ostereier färben: traditionell im Zwiebschalensud, farbig bunt mit Kaltfärbefarben und als Geduldprobe mit Wachsmalerei. «Getütscht» wird aber erst am Sonntag!

Für alle JUKIs & Domino-Kinder. Auch Erwachsene sind willkommen.

Kosten: 1.- pro Bio-Ei. Anmeldung bis 3. April an: sabine.schneider@reformiert-winterthur.ch

Rosmarie Graf  
Ressort OeME und Spendgut



## GOTTESDIENSTE

### Sonntag, 2. April

9.30 Uhr Gottesdienst mit  
Pfrn. Lea Schuler.  
10.30 Uhr Gottesdienst mit  
Pfr. Roland Klee, Adlergarten

### Freitag, 7. April

9.30 Uhr Karfreitagsgottes-  
dienst mit Abendmahl  
mit Pfrn. Lea Schuler  
10.30 Uhr Gottesdienst mit  
Abendmahl, mit Pfrn. M.  
Tobler, Adlergarten

### Sonntag, 9. April

9.30 Ostergottesdienst mit  
Abendmahl, mit Pfr. Daniel  
Wiederkehr

### Sonntag, 16. April

10.30 Uhr Gottesdienst mit  
Pfrn. M. Tobler, Adlergarten  
16.00 Uhr Gottesdienst  
beWEGt, mit Verabschiedung  
von Pfr. Klaus Geiger-Feller,  
Gatterhütte, Infos S.4

### Sonntag, 23. April

9.30 Uhr Gottesdienst  
mit Pfrn. Lea Schuler  
10.30 Uhr Gottesdienst mit  
Pfr. Roland Klee, Adlergarten

### Sonntag, 30. April

9.30 Uhr Gottesdienst  
mit Pfr. Daniel Wiederkehr  
10.30 Uhr Gottesdienst mit  
Pfrn. M. Tobler, Adlergarten

## TAUFSONNTAGE

### Die nächsten Daten

02.04. Pfrn. Lea Schuler  
23.04. Pfrn. Lea Schuler  
30.04. Pfr. Daniel Wiederkehr

## JUGENDLICHE

5. bis zur 8. Klasse. Angebote  
finden Sie auf der Website:

«juki\_mattenbach»



Jugend-Seelsorge  
für Jugendliche  
und/oder deren Eltern  
Kontakt: Sabine Schneider

## KINDER

### Spiel-Treff (Chrabbelgruppe)

Jeweils am Mittwoch von  
9.30–11.00 Uhr im Cheminée-  
raum, Kontakt: Claudio Hess

### EiKi-Singen

10.00–max. 11.00 Uhr  
Donnerstag, 13. April, 11. Mai,  
8. Juni, 6. Juli.  
Kontakt: Heidi Freund  
heidi.freund@gmx.ch  
Tel. 079 322 55 68

### Domino

Mittwoch, 5. April, 15.30 –  
17.30 Uhr, Ostereierfär-  
ben, Kontakt: Claudio Hess

### Cevi

jeweils am Samstag  
Infos: alex.leu@reformiert-  
winterthur.ch

## MUSIK

### Taizé-Singen

Dienstag, 18. April 2023,  
19.00–19.45 Uhr  
Leitung: Andres Müller

### Vokalensemble Crescendo al pesto

Chorprobe jeweils am  
Dienstag, 20.00 Uhr,  
in der Zwinglikirche  
Leitung: Andres Müller

### La Gioia

Offenes Singen für Alle!  
Jeweils am Donnerstag,  
17.45 Uhr, in der Zwinglikirche  
Leitung: Anke Litzenburger

### Le C[h]oeur

Chorprobe jeweils am  
Donnerstag, 20.00 Uhr,  
Leitung: Anke Litzenburger

## ÄLTERE (60PLUS)

### Mittagstisch

jeweils am Montag, 11.45 Uhr  
ausser in den Schulferien und  
an Feiertagen  
Kontakt: Stefan Hupf

## BEGEGNUNG

### Föiflibertag

5. April, 11.45 Uhr  
Kontakt: Claudio Hess

### Bibel Teilen

21. April, 17.00 Uhr  
mit Pfr. Markus Vogt

### Café International

jeden Freitag 14.00–16.00  
Uhr, ausser in den Schulferien  
und an Feiertagen  
Kontakt: Sabine Schneider

### Singe am Fүү

Mittwoch, 19. April,  
18.45–19.45 Uhr  
Kontakt: Heidi & Daniel Freund

### Lismi-Rundi

Donnerstag, 6. April,  
14.00–16.00 Uhr  
Kontakt: Claudio Hess

### Pilgern vor der Haustür

Mittwoch, 12. April  
12.45 - 18.20 Uhr, Siehe S. 2,  
Kontakt: Markus Vogt

## MÄNNER

### Männertreff

Samstag, 22. April  
13.30 – 16.00 Uhr, Infos S. 5  
«Von Bach bis Beatles»  
Leitung & Kontakt: André  
Baldinger: 079 362 45 24,  
labrador1@thurweb.ch

## AMTSWOCHEN

Bitte informieren Sie sich auf  
unserer Webseite oder rufen  
Sie das Sekretariat an.

## KONTAKTE

### Sekretariat

Unterer Deutweg 13, 8400 Winterthur  
Jeannette Rosselli, 052 235 10 50  
Anwesenheit: Mo – Do 8.00–11.30 Uhr  
sekretariat.mattenbach@reformiert-winterthur.ch

### Interims-Kirchenpflegepräsident

Bernhard Neyer 076 570 38 06  
bernhard.neyer@reformiert-winterthur.ch

### Pfrn. Lea Schuler

077 501 99 88  
lea.schuler@reformiert-winterthur.ch

### Pfr. Markus Vogt

079 368 80 66  
markus.vogt@reformiert-winterthur.ch

### Pfrn. Irène Kopfmann

052 366 89 49  
irene.kopfmann@reformiert-winterthur.ch

### Pfrn. Martina Tobler AZ Adlergarten

052 267 42 21

mar\_tobler@bluewin.ch

### Sigrist Hanspeter Lüthi

052 235 10 51  
hanspeter.luethi@reformiert-winterthur.ch

### Sozialdiakon Claudio Hess

052 235 10 53  
claudio.hess@reformiert-winterthur.ch

### Sozialdiakon Stefan Hupf

052 235 10 54  
stefan.hupf@reformiert-winterthur.ch

### Sozialdiakonin Sabine Schneider

079 238 26 42  
sabine.schneider@reformiert-winterthur.ch

Weitere Kontakte finden Sie auf

[www.refkirchemattenbach.ch](http://www.refkirchemattenbach.ch)

## IMPRESSUM

Reformierte Kirchgemeinde  
Winterthur Mattenbach  
Unterer Deutweg 13  
8400 Winterthur



### Nächste Ausgabe, Nr. 5

28. April 2023

## «Vogel-Safari vor der Haustür»

Samstag, 8. April 2023, 9.00 – 11.30 Uhr

Ein vogelkundlicher Morgenrundgang  
mit Hermann Dähler (Ornithologe) durchs Quartier  
für Kinder, Jugendliche und interessierte Erwachsene.

Treffpunkt vor der Zwinglikirche, Feldstecher mitnehmen, ohne Anmeldung